

**Anmeldung von Einzelzuweisungen**  
(Beträge in Tsd. EUR)

<b>Aufgabenbereich Fachbehörde: 292 Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz</b>
<b>Aufgabenbereich Bezirksamt Hamburg-Mitte: 208 Wirtschaft, Bauen und Umwelt</b>
<b>Investitionsprogramm: „öffentliche Grünanlagen“</b>

Die Maßnahmen sind nicht in Reihenfolge ihrer Dringlichkeit aufgeführt. Für das Hochwasserbassin läuft ein Zuwendungsverfahren beim Bund (Projekt Mitte machen), hier ist eine Kofinanzierung der FHH eine Voraussetzung für den Erhalt der Mittel.

Für die Kaimauer und die Ladestraße / Uferpromenade beim Elbpark Entenwerder besteht dringender Sanierungsbedarf und für die übrigen Parkteile gibt es immer wieder den Wunsch bzw. das politische Bestreben, diese stärker aufzuwerten. Der Elbpark Entenwerder ist der Endpunkt des geplanten Alster-Bille-Elbe-Grünzugs.

Die Sanierungsmaßnahmen in Pflanzen und Blumen sind dringend erforderlich, um den Sanierungsstau zu beheben.

Nr.	Maßnahme	Gesamtkosten	HV		Anmeldung zum Finanzplan		
			2023	2024	2025	2026	2027
1	Hochwasserbassin, zunächst v.a. im Bereich von Mitte Machen - angedachte Kofinanzierung	6.500	1.600	1.600	1.600	1.300	400
2	Elbpark Entenwerder	3.900	0	1.900	2.000	0	0
3	Sanierung Musikpavillon Pflanzen und Blumen	3.000	3.000	0	0	0	0
4	Sanierungsmaßnahmen Freianlagen Pflanzen und Blumen (Bewässerung, Mittelmeerrassen, Wasserpielplatz Große Wallanlagen, Wasserbecken und -technik)	6.000	4.000	2.000	0	0	0
<b>Gesamt</b>		<b>19.400</b>	<b>8.600</b>	<b>5.500</b>	<b>3.600</b>	<b>1.300</b>	<b>400</b>

HV = Haushaltsvoranschlag

**Erläuterung zu den Maßnahmen:**

- zu 1. Der Siegerentwurf des Ideenwettbewerbs wurde in 2011 zu einem Masterplan weiter entwickelt. Die bisherigen Planungen erfolgten in enger Abstimmung mit der zuständigen Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt / Landesplanungsamt (jetzt Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen) und sind auch ausdrücklicher Wunsch dieser. Die Gesamtfläche des Grünzuges inkl. Sportflächen und Künstlerviertel beträgt ca. 100.000 m<sup>2</sup>. Die auf Grundlage des Masterplanes ursprünglich veranschlagten Kosten betragen ca. 6,5 Mio. Euro ohne Straßenumbaumaßnahmen. (Die Kosten hierfür betragen nochmals ca. 1,5 Mio. Euro). Aufgrund der Kostensteigerungen und den sehr wahrscheinlich zu gering geschätzten Kosten für die Brückenbaumaßnahme über die Bille geht das Fachamt Management des öffentlichen Raumes mittlerweile von Kosten in Höhe von mindestens 10 Mio Euro aus. Diese beinhalten neben den landschaftsplanerischen Maßnahmen und dem Brückenbau auch die in Teilen erforderliche Verlagerung / Erneuerung der Sportflächen. Im Haushaltsjahr 2011 standen bereits für eine Teilherrichtung des Geländes von Hamburg Wasser 325.000 € zur Verfügung. Dieser Bereich wurde bereits hergestellt, wird aber bisher im Prinzip kaum genutzt, da die dringend erforderliche Einbindung in den Gesamtgrünzug aufgrund fehlender Mittel nicht abschließend realisiert werden kann. Die seit Jahren laufenden Mittelanmeldungen sind bisher leider nie berücksichtigt worden.
- Zur Umsetzung der Maßnahme Grünzug Hochwasserbassin / Alster-Bille-Elbe-Grünzug will die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft nach derzeitigem Kenntnisstand zur Sicherung der Finanzierung eine Senatsdrucksache erarbeiten. Ob eine Einzelzuweisung zusätzlich erfolgen soll, muss zu in diesem Zusammenhang von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft entschieden werden.
- zu 2. Die Nutzung der Parkanlage ist trotz attraktiver Lage und großem Flächenpotential recht gering. Ein Gutachten mit verschiedenen Varianten zur Aufwertung des Elbparks Entenwerder liegt vor. Auch von politischer Seite besteht das Bestreben, die Anlage möglichst zeitnah deutlich aufzuwerten. Des Weiteren besteht ein hoher Sanierungsbedarf für die sogenannte Ladestraße, die aufgrund mangelnder Verkehrssicherheit bereits gesperrt werden musste. Der Elbpark Entenwerder hat eine Gesamtgröße von ca. 16 ha, wobei unter Bezug auf das o. g. Gutachten voraussichtlich nur ein Teil der Parkflächen zu überarbeiten sein wird. Für die Kostenermittlung wurde zunächst ein Flächenansatz von 30 % zu Grunde gelegt mit Herstellungskosten von 60 €/m<sup>2</sup> zzgl. 2,5 Mio. Euro für die Sanierung der Ladestraße inkl. Kaimauer.
- zu 3. Mit der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft wurden bereits Maßnahmen besprochen, die dem Abbau des Sanierungsstaus im Park dienen sollen. Einige Maßnahmen können über das Erhaltungsmanagement Grün bzw. das Hamburger Wirtschaftsstabilisierungsprogramm finanziert werden, andere stehen noch aus. So ist die Sanierung des Musikpavillon dringlicher als bisher vorhergesehen. Eine sehr grobe Schätzung des Aufwands liegt bei 3 Mio. EUR.
- zu 4. Mit der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft wurden bereits Maßnahmen besprochen, die dem Abbau des Sanierungsstaus im Park dienen sollen. Einige Maßnahmen können über das Erhaltungsmanagement Grün bzw. das Hamburger Wirtschaftsstabilisierungsprogramm finanziert werden, andere stehen noch aus. So ist die Sanierung der Mittelmeerterrassen und der Wasserbecken samt Technik sowie des Wasserspielplatzes in den Großen Wallanlagen dringlicher als bisher vorhergesehen. Hinzu kommt der Bedarf an Bewässerungstechnik, um das Personal im Sommer für andere Aufgaben einsetzen zu können.